

Special | USA | Coronavirus

Covid-19: Maßnahmen der Regierung

Kurz vor Weihnachten hat der US-Kongress ein neues Hilfspaket verabschiedet. Die umfangreichen Hilfen vom Frühjahr waren zum Großteil seit Ende Juli ausgelaufen. (Stand: 28. Dezember 2020)

Von Ullrich Umann | Washington, D.C.

- ▶ Vier Hilfspakete in Kraft
- ▶ Phase-Five-Bill kommt mit großer Verspätung
- ▶ Kreditfazilität der Fed für größere Unternehmen

Vier Hilfspakete in Kraft

Phase-One-Stimulus-Bill

Am 3. März 2020 wurde in einem ersten Schritt der Coronavirus Preparedness and Response Supplemental Appropriations Act verabschiedet. Ziel des Pakets war die Entwicklung und Produktion eines geeigneten Impfstoffs sowie die Unterstützung der Gesundheitsbehörden. Damit wurden Mittel in Höhe von 8,3 Milliarden US-Dollar (US\$) freigegeben.

Phase-Two-Stimulus-Bill

In einem zweiten Schritt trat am 18. März 2020 die Paid-Leave Bill in Kraft. Hierdurch konnten Arbeitgeber Steuerrück-erstattungen von bis zu 100 Milliarden US\$ für Lohnfortzahlungen im Krankheitsfall beantragen. Eingeschlossen waren Personalkosten für Mitarbeiter, die aufgrund geschlossener Schulen und Kindergärten zur Kinderbetreuung zu Hause bleiben mussten. Zudem wurden die Kosten für Mahlzeiten in Sozialeinrichtungen, Altersheimen oder Schulen gedeckt. Private Krankenversicherer wurden verpflichtet, die Kosten für Covid-19-Behandlungen zu übernehmen.

Phase-Three-Stimulus-Bill

Entscheidend für die wirtschaftliche Krisenbewältigung in der Hochphase der Pandemie war die Wirkung des am 27. März 2020 verabschiedeten Konjunkturpakets Coronavirus Aid, Relief and Economic Security (CARES).

Finanziert wurden daraus unterschiedliche Maßnahmen, darunter Finanzhilfen für in Not geratene Unternehmen (Pay-check Protection Program, Emergency Economic Injury Disaster Loans), die Aufstockung der Arbeitslosenhilfe um 600 US\$ pro Woche, Steuervergünstigungen (Payroll Tax Credit, Deferral of Employer Payroll Taxes, Commercial Property Improvement Tax Deduction), Darlehen und Staatsbürgschaften (Economic Stabilization Loans) sowie die Stärkung des Gesundheitsschutzes. Insgesamt ermöglichte das Hilfspaket Ausgaben in Höhe von 2,2 Billionen US\$.

Phase-Four-Stimulus-Bill

Aus dem vierten Hilfspaket im Volumen von 484 Milliarden US\$ sind dem Paycheck Protection Program im Juni eine zweite Tranche in Höhe von 320 Milliarden US\$ überwiesen worden; das Economic Injury Disaster Loan Program wurde um 60 Milliarden US\$ aufgestockt. Der Gesundheitswesen bekam 70 Milliarden US\$. Um die Zahl und Qualität von Co-ronatests signifikant zu verbessern, wurden zusätzliche 25 Milliarden US\$ freigegeben.

Staatsfinanzen der USA im Jahr 2020, ausgewählte Einnahmen und Ausgaben im Vergleich (vorläufige Angaben)

4,5 Billionen US\$	Ursprünglich geplante Ausgaben aus dem Bundeshaushalt
3,5 Billionen US\$	Ursprünglich geplante Steuerzuflüsse in den Bundeshaushalt
0,7 Billionen US\$	Ursprünglich geplante Verteidigungsausgaben
0,1 Billionen US\$	Kosten der Phase-Two-Stimulus-Bill
2,2 Billionen US\$	Kosten der Phase-Three-Stimulus-Bill
0,5 Billionen US\$	Kosten der Phase-Four-Stimulus-Bill

Quelle: Congressional Budget Office

Phase-Five-Bill kommt mit großer Verspätung

Ein weiteres Hilfspaket ließ wegen des Präsidentschafts- und Kongresswahlkampfs lange auf sich warten. Seit Sommer konnte kein Kompromiss erzielt werden. Doch gingen Republikaner und Demokraten im US-Kongress nach der Wahlentscheidung entspannter in neue Verhandlungsrunden.

Kurz vor Weihnachten einigten sie sich auf ein fünftes Hilfspaket in Höhe von 900 Milliarden US\$, um die Konjunktur anzukurbeln und die Gesundheits- sowie Sozialsysteme zu stabilisieren. Doch Präsident Trump blockierte das Paket zunächst tagelang. Er kritisierte unter anderem die geplanten Hilfszahlungen an US-Bürger in Höhe von 600 US\$ als zu niedrig. Infolge von zunehmendem Druck aus beiden politischen Lagern und einen drohenden Shutdown der US-Bundesbehörden lenkte er jedoch ein und setzte das Hilfspaket am 27.12. mit seiner Unterschrift in Kraft.

Mehr als 300 Milliarden US\$ sollen zur Unterstützung kleinerer Unternehmen fließen (unter anderem Paycheck Protection Program). Zudem sieht das Paket Gelder für die Pandemiebekämpfung (Impfstoffverteilung etc.) und die Unterstützung von Schulen vor. Nicht zuletzt soll die wöchentliche Arbeitslosenhilfe des Bundes vorübergehend um 300 US\$ aufgestockt werden.

Kreditfazilität der Fed für größere Unternehmen

Um über Gebühr Insolvenzen zu verhindern, nimmt die US-Notenbank Federal Reserve (Fed) seit Mitte Juni Anleihen von Unternehmen mit weniger als 15.000 Mitarbeitern und einem Jahresumsatz von unterhalb von 5 Milliarden US\$ in ihre Bücher. Die eigens hierfür gestartete "Main Street Lending Facility" ist mit einer Staatsgarantie abgesichert. Auch konserviert sie die Durchschnittszinsen auf einem sehr niedrigen Niveau, um die Kreditaufnahme durch Unternehmen und Privathaushalte zu befördern.

Dieses Fragment können Sie in folgenden Kontexten finden:

[Covid-19 hat die USA fest im Griff](#)

Dieser Inhalt ist relevant für:

USA
Coronavirus
Wirtschaftsumfeld

Kontakt

Robert Matschoß

Wirtschaftsexperte

 +49 228 24 993 244

 [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2021 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.